

Offene Worte

Online Nr. 220

Zeitung der LINKEN für den Barnim

22. Febr. 2023, 32. Jahrg.

Hilfe, alles wird teurer?

Energie, Miete, Kita – wie wir
es bezahlbar machen!

Mittwoch, 1. März
18:00 Uhr im Restaurant
Schwarzer Adler
Bernau

Fraktionsvorsitzender
Sebastian Walter
im Gespräch mit:
Bürgermeister
André Stahl



Demo für Frieden: 25. Februar

Barnimer LINKE ruft zur Teilnahme auf

Viele unsere Mitglieder warten lange auf eine verbindende Friedens-Initiative unserer Partei und setzen sich intensiv mit den verschiedenen Position auseinander.

Nun gibt es das Manifest für den Frieden, das von Sarah Wagenknecht gemeinsam mit Alice Schwarzer vor einigen Tagen publiziert wurde. Mittlerweile haben neben prominenten Erstunterzeichner:innen mehr als eine halbe Million Menschen diesen Friedens-Aufruf unterzeichnet. Das zeigt, wie viele die beste Hilfe für die Menschen in der Ukraine in einer Verhandlungslösung nach sofortigem Waffenstillstand sehen.

Auch wenn wir uns als Kreisvorstand der LINKEN eine klarere Verurteilung des russischen Angriffskrieges von den Initiatorinnen gewünscht hätten, so ist dieses Manifest zumindest in seiner Grundausage etwas, das sich mit den Beschlüssen unserer Partei deckt: Keine Waffen in Krisengebiete, Diplomatie statt Eskalationsspirale und das Arbeiten für einen Waffenstillstand. Unsere Gesellschaft braucht mehr Debatten über zivile Alternativen. Deshalb ruft die Barnimer LINKE zur Teilnahme an der Demo auf: 25. Februar, 14 Uhr, Brandenburger Tor in Berlin.

Dominik Rabe, Kreisvorsitzender

Für gute Unterbringung

Gemeindevertretung Wandlitz entschied
am 16. Februar für Flüchtlingsunterkunft

Über Fraktionsgrenzen hinweg hat sich am 16. Februar ein Bündnis aus LINKE, Grüne, SPD, UWG, BVB/Freie Wähler, CDU und F.B.g.W. in der Gemeindevertretung Wandlitz durchgesetzt. Seit Wochen gibt es Auseinandersetzungen wegen einer vom Landkreis Barnim geplanten Flüchtlingsunterkunft in Klosterfelde. Hier wird Stimmung gemacht gegen die mögliche Unterbringung von 79 Geflüchteten – obwohl in Klosterfelde soviel neu gebaut wird, dass der Wandlitzer Ortsteil ohnehin um etwa 1.000 Einwohner:innen wachsen wird.

Nun haben sich die genannten Fraktionen zusammen gefunden und eindeutig erklärt: Sie erkennen die Notwendigkeit der Erweiterung von Kapazitäten zur Unterbringung von Flüchtlingen in unserem Landkreis an. Sie fordern jedoch bessere Planungen und Bedingungen als bisher. „Wir stimmen der baurechtlichen Umnutzung des Objektes in Klosterfelde zur Unterbringung von 79 Kindern, Frauen und Männern zu“, heißt es im Beschluss der Gemeindevertretung, fordern den Landkreis Barnim jedoch zu Verbesserungen auf.

Dazu gehört eine ordentliche Abwasserversorgung des Gebäudes, das für die Unterbringung hergerichtet werden soll. Die sei vorhanden, wurde in der Gemeindevertretersitzung bestätigt.

Außerdem müssen für das Objekt Freizeitmöglichkeiten für die Bewohner:innen geplant werden, vom Kinderspielfeld über einen Grillplatz bis zu Sportangeboten. Auch wenn ein Brandschutz-, Hygiene- und Sicherheitskonzept vom Betreiber vorgelegt werden muss, bevor die Einrichtung überhaupt öffnen darf, wurde nochmals auf die Dringlichkeit verwiesen.

Außerdem braucht es einen hinreichenden Betreuungsschlüssel für traumatisierte Menschen, Kontakt zu Schulen, Kitas, Behörden und den ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde. Es sind Sprachkurse nötig. Und besonders medizinische Versorgung: Alle Psychologen, Psychiater, Kinderärzte und Allgemeinmediziner in unserem Gemeindegebiet haben keine freien Kapazitäten mehr. Hier muss Hilfe gewährleistet werden.

Isabelle Czok-Alm
Gemeindevertreterin, DIE LINKE

Nicht vergessen: Heute! Politischer Aschermittwoch

der LINKEN Bernau

DIE LINKE.
Fraktion in der SVV Bernau bei Berlin

HURRA, WIR LEBEN NOCH!

12. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Mittwoch, 22. Februar, 19 Uhr,
Einlass: 18 Uhr
Offenhaus am Gaskessel,
Weinbergstraße 3



Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am
26. Februar 2023